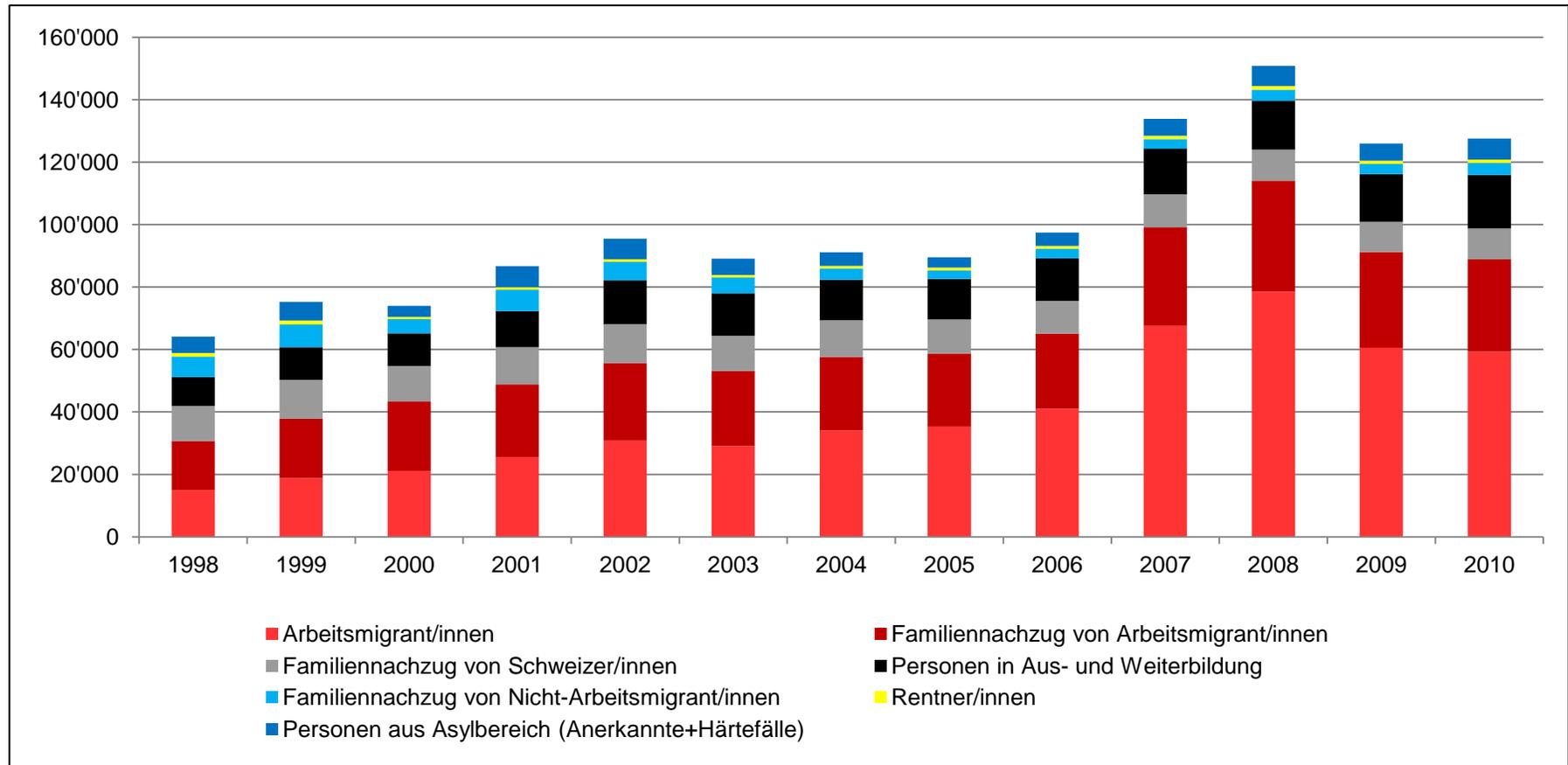


Zuwanderungspolitik: Öffnung und Abwehr im Widerstreit  
Jahrestagung der Eidg. Kommission für Migrationsfragen EKM vom 24. Oktober 2012 in Bern

# Profit der Wirtschaft zu Lasten der Bürger/innen?

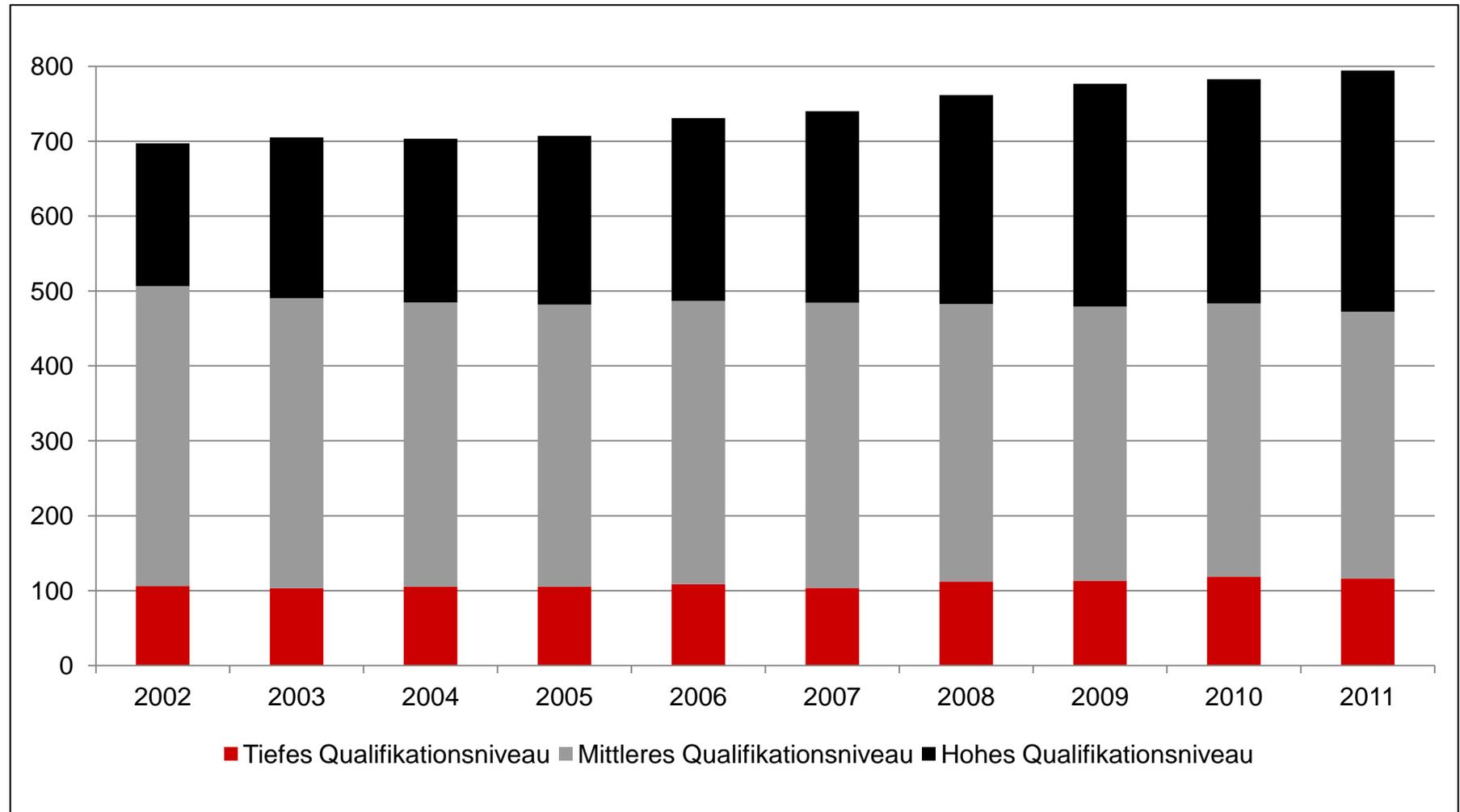
1. Die Wirtschaft ist mit der Personenfreizügigkeit zum Taktgeber der Zuwanderung geworden.

## Zuwandernde nach Einwanderungsgründen



2. Die Wirtschaft steht in einem strukturellen Wandel zu stärker wissensbasierten Tätigkeiten.

## Arbeitsvolumen nach Qualifikationsniveau



2. Die Wirtschaft steht in einem strukturellen Wandel zu stärker wissensbasierten Tätigkeiten.

## Lohnentwicklung von 2002 – 2008 (Veränderung in %)

Reallohnindex	Lohnstrukturhebung			Arbeitskräfteerhebung		
	Alle	Schweizer- /innen	Ausländer- /innen	Alle	Schweizer- /innen	Ausländer- /innen
+1.0	+1.1	-0.2	+3.8	+0.9	-0.2	+5.5

3. In vielen Bereichen besteht akuter Fachkräftemangel.

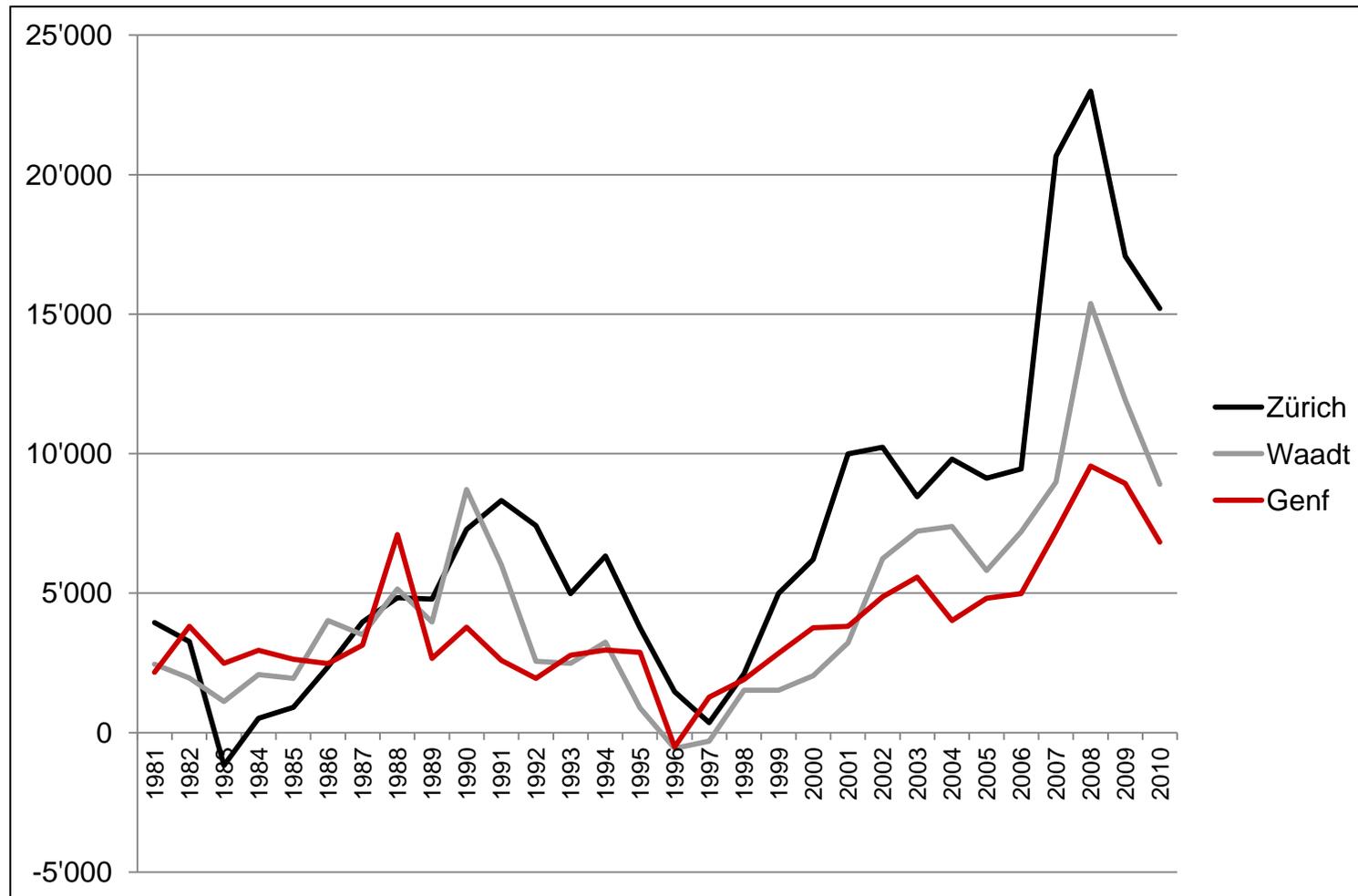
---

Es fehlen vor allem Tertiärgebildete

- Mismatch teilweise ein Problem des Bildungssystems
- Betriebe mit Rekrutierungsschwierigkeiten suchen im Ausland
- Kanton Zürich: 41% der 2010 für Arbeit Zuwandernden haben dort nicht aktiv eine Stelle gesucht.
- Attraktive Stelle und guter Lohn sind Zuwanderungsgründe, Schwierigkeiten im Herkunftsland nur selten
- Die meisten Unternehmen ziehen bei gleicher Qualifikation Einheimische vor
- Verdrängungsthese lässt sich im Arbeitsmarkt für Schweizer/innen statistisch nicht erhärten

4. Die Metropolitanräume wachsen, die Peripherie fällt zurück.

# Internationaler Wanderungssaldo



5. Im demografischen Wandel schrumpft die Erwerbsbevölkerung ohne Zuwanderung.

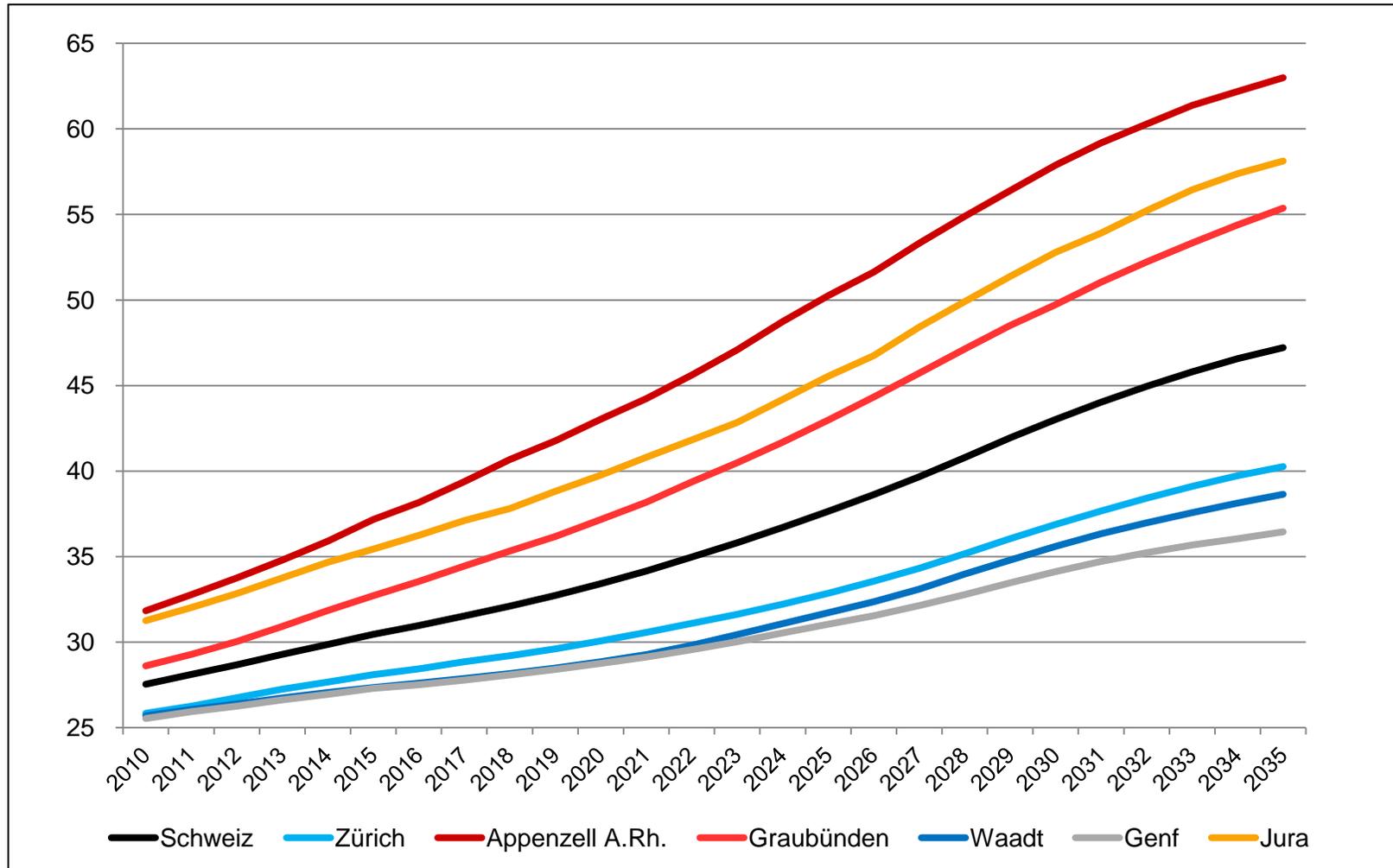
---

## Die neue Völkerwanderung

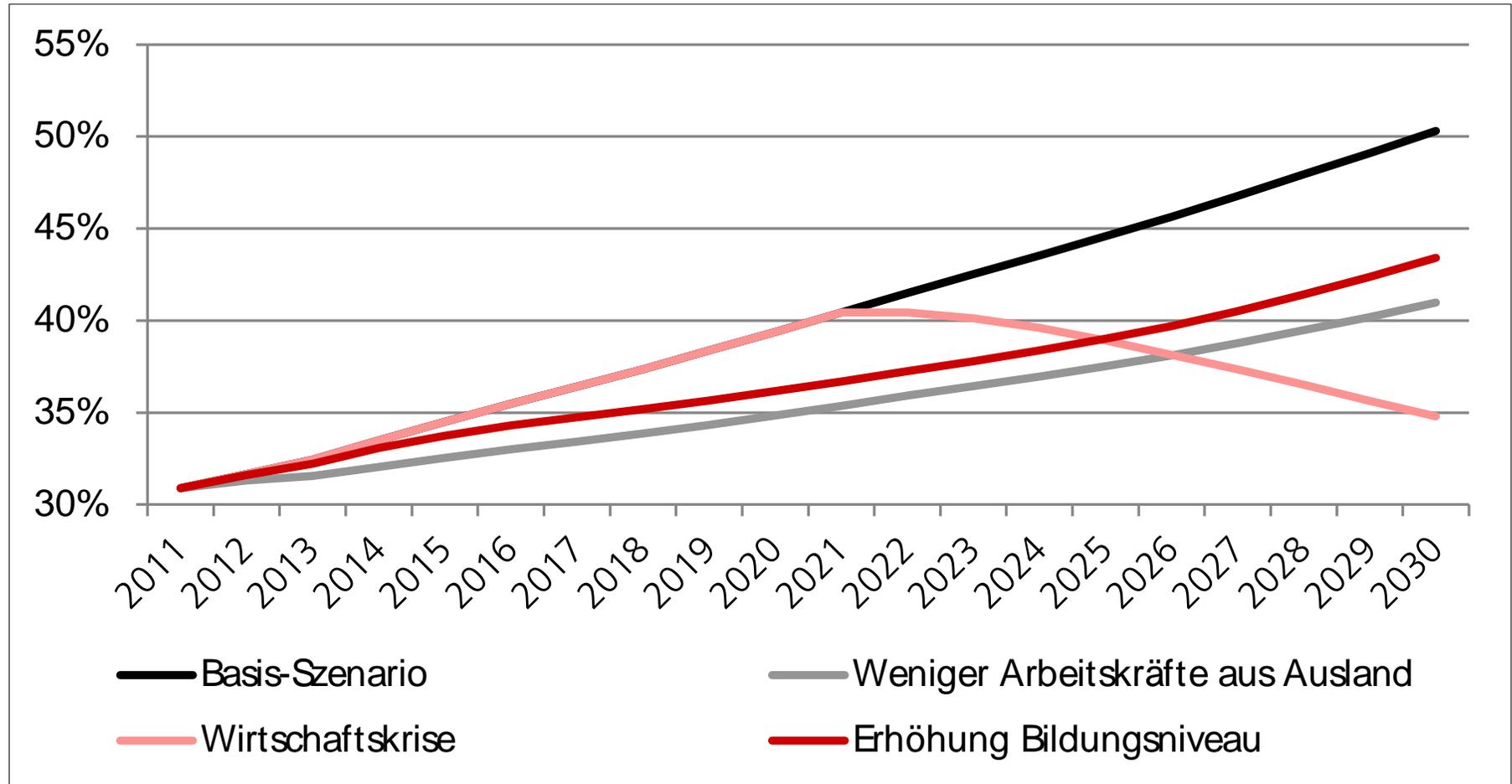
- **Schweiz**, mittleres Szenario der Bevölkerungsentwicklung: Zahl der ab 65-Jährigen wird sich in nächsten 50 Jahren verdoppeln, Zahl der unter 20-Jährigen stagniert.
  - è Ohne ununterbrochene Zuwanderung schrumpft die Erwerbsbevölkerung sofort.
- **Europa**: Ohne Zuwanderung verlieren EU-Länder bis 2050 50 Mio. Einwohner/innen
- Menschen im Erwerbsalter werden überall fehlen: Wettbewerb um die besten Köpfe (Bildung als wichtige Ressource)
  - è Wanderungsbewegung entlang dem Wohlstandgefälle

5. Im demografischen Wandel schrumpft die Erwerbsbevölkerung ohne Zuwanderung.

# Entwicklung des Altersquotienten



## Ausländeranteil an Personen im Erwerbsalter



## Zuwanderung und Wirtschaftsentwicklung

<b>Szenario</b>	<b>Jahr</b>	<b>Ausländer- anteil im Erwerbsalter</b>	<b>Zuziehende Personen im Erwerbs- alter</b>	<b>Durchschnitt Wachstum pro Jahr</b>	<b>Erwerbslosen- quote (gemäss ILO)</b>
Ausgangspunkt	2011	31%	34'500	1.5%	4%
Basis-Szenario	2020	39%	55'250	1.3%	6%
	2030	50%	86'500	1.0%	11%
Weniger Arbeitskräfte aus dem Ausland	2020	35%	37'250	0.8%	7%
	2030	41%	51'000	0.5%	12%
Hohe Rotation ausländischer Arbeitskräfte	2020	36%	67'250	0.9%	5%
	2030	43%	90'000	0.6%	10%
Wirtschaftskrise	2020	39%	55'250	1.3%	6%
	2030	35%	15'750	-1.0%	14%
Zunahme des Ausbildungsniveau	2020	36%	39'000	1.4%	5%
	2030	43%	63'500	1.2%	7%

## Gestaltungsoptionen

- Abbau der Demografie-Probleme: Vereinbarkeit als Schlüssel
- Vernünftige Verhältnisse auf dem Wohnungsmarkt
- Vernünftiges Standortmarketing (inkl. Steuern)
- Offensive Bildungspolitik (inkl. Weiterbildung)
- Eine Wirtschaft, die nicht abhebt
- Menschen, die gerne bleiben
- Eine zukunftstaugliche Raum- und Verkehrsplanung
- Europäische Regionalpolitik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!